



GotikPortal

Rottal-Inn

Ein Kopf, eine Bitte

Didaktische Handreichung für Lehrkräfte

GotikPortal – GotiKids

Lernaktions-Paket „Glaube“



Eine Kopf-Figur aus lufttrocknender Knetmasse zum Selbermachen, nach einer verständlichen Schritt-für-Schritt Anleitung: Über den Aufbau des Werkstücks nach der handwerklich authentischen Wulst-Technik können ca. 9 bis 11-jährige Kinder haptisch die Herstellung regional typischer, historischer Tonkopf-Votive nachvollziehen.

Die gestalterische Arbeit eröffnet Ansätze, (inter)kulturelle Kernmerkmale des Votivwesens überkonfessionell zu erörtern und anhand regionaler historischer Objekte zu kontextualisieren.

Eine didaktisch auf die Werkarbeit abgestimmte, in mehrere Lerneinheiten gestaffelte Einführung ergänzt die Gotik-Box zur Thematik Glaube. Altersgerecht wird die religiöse Praxis der Votivgabe erklärt, unter Erörterung wichtiger Prinzipien (Ähnlichkeit, Geben und Nehmen) und Ausprägungen (Wallfahrten, Votivbräuche). Damit wird Kindern eine kulturhistorische Einordnung des Themas Votive nähergebracht.

Idee und Format

- **Bastelanleitung für eine Kopf-Figur „Tonkopf-Votiv“**
 - 10-15 cm groß, hohl, individuell gestaltbar
 - Gestaltung nach regionalen historischen Vorbildern
 - Historische Kontextualisierung
 - **Download wird gratis zur Verfügung gestellt**
- Profil
 - Zielgruppe: ca. 9 bis 11-jährige Kinder
 - Material: 500g lufttrocknende Modelliermasse
 - Werkzeug: Speisemesser, Holzstäbchen, kleine Schüssel
 - Technik: Aufbau mit handwerklich authentischer Wulst-Technik
 - Zeitrahmen: ca. eine Stunde, plus ca. eine halbe Stunde vorbereitende Kontextualisierung.
 - Umsetzung: Unterricht (physisch/Fernunterricht; Arbeitseinheiten: 2 x 45 Minuten) oder privat.

Gegenstand

- Objekt: Pfarrkirche **St. Alban, Taubenbach bei Reut: Votivköpfe**
- Digitale Erschließung
 - Kunsthistorische Daten zu St. Alban, Taubenbach, sind im Wissensinformationssystem (WIS) des Gotik-Portals (interne Verlinkung) erschlossen.
 - Der historische Kontext zum Thema „**Glaube und Wallfahrt: Votive**“ wird in einer kompakten, der Bastelanleitung vorangestellten Lerneinheit gegeben.

Angebot

- Hybrider Raum
 - Das Angebotsformat eignet sich zur Bespielung des Hybriden Raums: „hybride (kombinierte physisch-digitale) Formen des Kommunizierens und Zusammenlebens“.¹
 - Digitale Vermittlung – Analoge Umsetzung
 - Die Vermittlung der Anleitung ist digital, die konkrete Umsetzung analog konzipiert.
 - Die thematisierten physischen Objekte - die Kirche St. Alban u.a. - sind für die Zielgruppe räumlich nah erreichbar.
- Angebot zur Erweiterung
 - Die Lerneinheit zum Kontext und die Schritt-für-Schritt Bastelanleitung können, als downloadbare PDFs, auch als Hand-Outs verwendet werden.
 - Die Kirche St. Alban in Taubenbach ist verlinkt zur Info-Karte des Landkreises Rottal-Inn im Gotik-Portal.
 - Die Objekte können besucht werden - Eintrittsgelder entfallen selbstverständlich - wobei Organisation, An- und Abfahrt sowie Betreuung Ressourcen erfordern. Aspekte des Umgangs mit denkmalgeschützten Objekten sind bei Klassenbesuchen besonders zu beachten.

Lernziel

- Der selbstgebastelte „Ton-Kopf“ ist ein haptisch erfahrbares Medium zur altersgerechten Kontextualisierung des Themas Votive.
- Über eine handwerklich-gestalterische Arbeit werden Ansätze eröffnet, kulturelle Kernmerkmale des Votivwesens überkonfessionell - auch unter interkultureller Perspektive - zu erörtern und anhand regionaler historischer Artefakte zu kontextualisieren. Aspekte sind:
 - Votive als Brauch
 - Geben und Nehmen: Das Prinzip der Votivgabe
 - Einer Bitte Form verleihen: Das „Nachbilden“ von Anliegen
 - Heilige, Wallfahrten und Votive
 - Tonkopf-Votive in der weiteren Region

Inhalte

- Die Bastelarbeit macht erfahrbar, wie sich die Glaubenspraxis der Votivgabe ausgestaltete; dabei werden die Unterschiede zwischen historischem Kontext und Lernpraxis transparent gemacht:
 1. hinsichtlich der Herstellung

¹ Kulturstiftung des Bundes: dive in. Programm für digitale Interaktionen: Hybrid Space. URL: <https://hybridspace.net/de/hybrid-space-at-bundeskulturstiftung/> (zuletzt aufgerufen am 09.10.2022)

- Die Herstellung der Objekte war in der Regel professionell.
- Das historische Material - (gebrannter) Ton - wird aus praktischen Gründen durch lufttrocknende Modelliermasse ersetzt.
- 2. hinsichtlich der Verwendung
 - Es handelt sich bei dem Objekt keinesfalls um die Anfertigung einer potentiellen Weihgabe, sondern um die profane Nachgestaltung einer solchen zu Lernzwecken.
 - Im Rahmen der Umsetzung erfolgt keinerlei Anleitung für etwaige magisch-religiöse Aufladungen („*wünsch' dir etwas*“ o.ä.).
- Diese Rahmensetzung ermöglicht eine durchweg profane weitere Verwendung als Deko- bzw. Aufbewahrungsobjekt – nach kompletter Trocknung im Klassenzimmer oder zuhause.
- Als Deko-Objekt wirkt das Objekt (potentiell mit Multiplikatorenwirkung) für schulische und private Besuche regionaler Baudenkmäler, gestützt durch Lern- und Wissensangebote des „Gotik-Portals“.

Zielgruppe

- Die Aktion kann gemäß **„Inhalten zu den Kompetenzen“ nach LehrplanPLUS** im Rahmen des **Heimat und Sachkunde-Unterrichts** durchgeführt werden,² Abschnitt „HSU 5.4: Kulturelle Entwicklungen reflektieren“; Kompetenzerwartungen: *„Die Schülerinnen und Schüler ...*
 - *gewinnen einen Einblick in Anlass und Sinn von persönlichen oder familiären, jahreszeitlichen u. religiösen, lokalen und überregionalen Ritualen, Festen und Feiern und nehmen gestaltend teil.*
 - *verstehen Sitten und Gebräuche und gehen situationsgerecht damit um.*
 - *erklären die Bedeutung von Kulturen, Religionen und Traditionen für den eigenen Lebensbereich.*
 - *erfahren Besonderheiten, Gemeinsamkeiten und Unterschiede von Kulturen.“*

Methoden

- Kontextualisierung und Hinführung aufs Thema durch Begleittexte mit Bildern
- Praxis mit der historisch authentischen Wulst-Technik
- Persönliche Aneignung durch die individuelle Ausgestaltung der Arbeit
- Herstellen einer kognitiven Verbindung zwischen Werkstück und historischem Objekt

Rahmen

- **Terminlich** ist die Aktion - unter Lehrplan-Bezug - flexibel ansetzbar (keine saisonalen Bezüge).
- **Ort** der Umsetzung kann das Klassenzimmer bzw. der Werkraum sein.
- Alternativ kann die Anleitung unter Moderation der Lehrkraft im Fernunterricht umgesetzt werden.
- Der Aufwand der **Vorbereitungen** ist für die private und schulische Seite kompakt angelegt. Die delegierten Vorbereitungen im Privaten und die Vorbereitung durch eine Lehrkraft im Vorfeld der Unterrichtseinheit können mit überschaubarem Zeit- und Arbeitsaufwand bewerkstelligt werden.
- Unter **Moderation durch eine Bezugsperson** ist auch eine Umsetzung mit einem oder mehreren Kindern in der entsprechenden Altersstufe im privaten Raum möglich.
- **Entwicklungspsychologisch** ist das Projekt - gemäß des Modells der kognitiven Phasen nach Jean Piaget - auf die Stufe des konkret-operativen Denkens abgestellt (5 bis ca. 12 Jahre), in der „die Operationen weiterhin an anschaulich erfahrbare Inhalte (konkrete Operationen) gebunden [sind], jedoch nun verschiedene Aspekte eines Gegenstands gleichzeitig erfasst werden [können].“³

Ressourcen

- Umsetzung: Im Unterricht (physisch oder in Fernunterricht) als Arbeitseinheit von 2 x 45 Minuten (eine Schul-Doppelstunde) oder auch privat
- Zeit: 90 Minuten; **theoretische Vorbereitung zuhause nötig (siehe unten)**. Im Unterricht sind als Zeitrahmen zur Anfertigung ca. 45 Minuten vorgesehen, plus ca. 45 Minuten vorbereitende Didaktik (Hintergründe, Objekte).
- Personal: Organisation und Aktions-Durchführung über Fachlehrkraft für HSU
- Material: Karton, Speisemesser, Zahnstocher/Schaschlikspieß, kleine Schüssel. 500g handelsübliche lufttrocknende Modelliermasse (Kosten dafür: ca. 3,00 – 5,00 Euro).

² Staatsinstitut für Schulqualität und Bildungsforschung (ISB). URL: <https://www.lehrplanplus.bayern.de/fachlehrplan/foerderschule/1/hsu/foerderschwerpunkt/lernen#268763> (zuletzt aufgerufen am 10.12.2022)

³ Stein, Margit: Allgemeine Pädagogik. München – Basel: Ernst Reinhardt Verlag, 2017. S. 123

Ablauf

Vorbereitung

- **Theoretische Vorbereitung zuhause**
 - *Es wird empfohlen, das Durcharbeiten der Folien zum Kontext im Vorfeld als Hausaufgabe aufzugeben, damit im Unterricht ein zügiges Durchgehen des Theorie-Teils möglich ist.*
- **Praktische Vorbereitung zuhause**
 - Mitzubringen sind
 - Unterlage (als Tischschutz), z. B. ein ausreichend großer Karton (ca. 60 x 60 cm)
 - ein Speisemesser und kleine Spieße (s. o.)
 - Ein Kunststoff- oder Keramikschüsselchen, das halb mit Wasser befüllt werden kann (Arbeitshilfe bei der Anfertigung)
 - Gegebenenfalls ist die Modelliermasse privat im Vorfeld zu besorgen
- **Praktische Vorbereitung im Unterricht**
 - Vor dem Start der Aktion muss ausreichend Platz für das Trocknen der fertigen Objekte geschaffen werden; dieser Platz darf ca. 2 Tage nicht gestört werden (Trocknungszeit).
 - Der Karton wird auf dem Tisch ausgelegt, die noch verpackte Modelliermasse darauf gestellt.
 - Nach der Einführung beginnt die Bastelarbeit.
 - Die Kartons dienen danach als Unterlage zum Trocknen der fertigen Objekte.
- **Inhaltliche Vorbereitung im Unterricht: Arbeitspaket „Votive als Bitte“** (~ 20 Präsentationsfolien)
 - Der Praxis vorangestellt ist ein dreiteilig untergliederter, bebildeter Text (Bearbeitung 45 Min.):
a) Bedeutung, b) Funktion, c) Objekte
 - Die Texte können als Hand-Outs dienen (Ausdruck, Ausgabe, gemeinsame Bearbeitung).
 - Die Bastelarbeit beginnt nach ca. 45 Minuten, nach Abschluss der Hinführung auf die Thematik.

Umsetzung

- Anleitung auf Folienpräsentation
 1. Herstellen der Figur: Boden, Aufbauarbeit der Gefäßwand mittels Wülsten
 2. Glätten der Arbeit mit den Händen, Innen und Außen
 3. Dekorieren des Kopfes (Einritzen und Anbringen kleiner Verzierungsteile)
 4. Trocknen und Benutzung

Abschluss

Mögliche didaktische Erweiterungen nach der Aktion:

- Überkonfessionelle Erweiterung des Themas „Religiöse Objekte“ im HSU (z. B. moderne christliche Wallfahrtsvotive, insbes. in Altötting; hinduistische Wunschbäume; Reliquien in vielen Religionen)
- Schulausflüge zu Kirchen mit Kopf-Votiven in der Region, insbes. Taubenbach (siehe Folien)

Projekt

GotikPortal

Landkreis Rottal-Inn

2021-2023

Gefördert durch:
Bayerisches Staatsministerium
der Finanzen und für Heimat

Projektleitung

Dr. Ludger Drost

Kulturbeauftragter
Kreisentwicklung
Landratsamt Rottal-Inn
Ringstraße 4 – 7
84347 Pfarrkirchen
Alle Rechte vorbehalten

Kurat

Dr. Andrea Schilz

Idee
Konzept
Inhalte für Museumspädagogik und -didaktik
Leichte Sprache
Umsetzung

Alle Rechte vorbehalten